

Herr Korte vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach erläutert die Planung sowie die Abwägungsvorschläge anhand einer Powerpoint-Präsentation. Mit dieser Neufassung soll vor allem dem beschlossenen Einzelhandelskonzept (EHK) vom 30.06.2011 zur Stärkung der Innenstadt Rechnung getragen werden. Auf Anfrage hierzu erklärt BM Böhling, dass die vorhandenen Nutzungen im Fachmarktzentrum dem Bestandsschutz unterliegen.

RM Just fragt nach, warum das SO-Gebiet verkleinert werden muss. Herr Korte weist auf das vorhandene Einzelhandelsentwicklungskonzept der Stadt hin. Auf Grundlage des zur Baugenehmigung des Jawoll-Marktes vorliegenden Sondergutachtens und auf Anregung des Landkreises Friesland wird eine Reduzierung der SO-Fläche angeregt.

RM Thiesing regt an, dass die Festsetzung der Geschossigkeit in der Begründung unter Punkt 5.2.3 insgesamt nicht erforderlich ist, da die Gebäudehöhe durch die Firsthöhe reglementiert wird; sie ist deshalb aus der Planunterlage zu entfernen.

Außerdem regt er an, bei der maximalen Gebäudeoberkante nicht zwischen dem nördlichen und südlichen Bereich zu differenzieren. Er schlägt eine einheitliche Höhe von 12,00 m vor.

Zu Ziffer 5.4 der Begründung regt RM Thiesing an, den Abstand zur Straßenverkehrsfläche von 5,00 m auf 3,00 m zu verringern, da die Straße ansonsten überdimensioniert ist. Es soll ein innerörtlicher Charakter entstehen. Herr Korte teilt mit, dass in der Planzeichnung bereits einheitlich 3,00 m eingetragen wurden. Die Beschreibung in der Begründung wird hierzu redaktionell geändert.

Auf Hinweis von RM Thiesing wird der 1. Satz zu Ziffer 5.6 der Begründung gestrichen.

Nach Redebeiträgen von RM Prof. Dr. Appel, RM Just sowie RM Kloß zu zentrenrelevanten Sortimenten, Bestandsschutz und Straßenausbaubeiträgen ergeht bei zwei Enthaltungen folgender Beschlussvorschlag: